

OKATECH - REFERENZBLATT

Deutschland | Luckenwalde | Stadtbibliothek im Bahnhof



Projekt:
Stadtbibliothek im Bahnhof
Standort:
Luckenwalde/D
Produkt:
OKATECH
Metallgewebe Mandarin
Quadratmeter:
34 m²
Architekt:
ARGE WFF, Berlin/D
Fertigstellung:
2008

Im brandenburgischen Luckenwalde, knapp 50 km südlich von Berlin, wurde das denkmalgeschützte ehemalige Bahnhofsgebäude saniert und zur Stadtbibliothek umgebaut. Als einzige deutsche Kleinstadt erhielt Luckenwalde hierzu Fördermittel aus dem URBAN-Programm der Europäischen Gemeinschaft. Das Architektenteam ARGE WFF (Martina Wronna, Katharina Feldhusen, Ralf

Fleckenstein) aus Berlin ergänzte den Altbau mit einer abstrakten Raumskulptur – einem zweifach verzogenen und mit goldenen Kupferschindeln verkleideten Baukörper. Das glänzende Schmuckstück soll gemeinsam mit dem renovierten Bahnhofsgebäude einen Ort des öffentlichen städtischen Lebens markieren und eine vitalisierende Wirkung auf die angrenzenden Quartiere haben.



Wir denken Architekturglas weiter.

OKATECH - REFERENZBLATT

Deutschland | Luckenwalde | Stadtbibliothek im Bahnhof



Wie eine homogene Haut wickeln sich goldenen Kupferschindeln um den Anbau. Auch die Glasflächen im Erd- und Obergeschoss sind als Fortsetzung der Außenhaut gedacht. Sie stoßen deshalb flächenbündig an die Verkleidung. Verstärkt wird der homogene Eindruck durch das filigrane Goldgewebe im Scheibenzwischenraum der Isolierverglasung. Wie ein Vorhang filtert die Metall-

einlage OKATECH von OKALUX das einfallende Licht und schafft im Innenraum eine gleichmäßige, blendfreie Ausleuchtung mit Tageslicht. Der loungeartige Bereich der Jugendbibliothek wird atmosphärisch geschützt und unterschiedliche Reflektionen auf dem Gewebe führen zu einer Vielzahl an reizvollen Licht- und Schattenspielen.



Wir denken Architekturglas weiter.